

„Junioren für Senioren“

Abordnung aus Bad Kötzing beim Douzelage-Treffen in Kőszeg/Ungarn

Bad Kötzing. (wfk) Im Rahmen des von der EU (Programm: „Europe for Citizens“) geförderten internationalen Douzelage-Projekts „Juniors for Seniors – Active Ageing“ fand vor einigen Tagen ein Treffen in Bad Kötzings Partnerstadt Kőszeg in Ungarn statt, an dem Vertreter aus 14 Nationen teilnahmen.

Hauptsächlich waren junge Leute eingeladen, um über die Themen der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens von Jung und Alt zu diskutieren. Auch aus Bad Kötzing waren fünf Teilnehmende angereist.

gefällt und umgekehrt. Auch viele junge Leute aus der Partnerstadt waren aktiv, diskutierten lebhaft und halfen bei der Organisation mit. Schließlich stellten die jeweiligen Partnerstädte gelungene Beispiele der Einbeziehung von Senioren in verschiedenen Aktivitäten vor, ob das nun Computerkurse von Junioren für Senioren waren oder Briefaktionen, wie sie auch Julian Preidl aus Bad Kötzing gestartet hatte.

Auch die Festspielgemeinschaft Kötzing wurde von Wolfgang Ker-

scher als ein gutes Beispiel dafür präsentiert, wie generationenübergreifend am Ludwigsberg Freilichttheater gespielt wird. Andere Städte berichteten von Volkstanzkursen für alle Altersstufen gemeinsam oder Märchenstunden, in denen Senioren den Jüngsten Märchen vorlasen.

Daneben bestand auch noch die Gelegenheit, die schöne alte Stadt mit ihren historischen Gebäuden und der Burg zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden. Kőszeg hat einige Städtepartnerschaften, nicht nur in

der Douzelage. Deshalb wurde ein eigens angelegter Partnerschaftspark eingeweiht, in dem in Vitrinen typische Gegenstände aus den Partnerstädten ausgestellt sind. Bad Kötzing präsentiert sich mit einem Bierkrug und einem Schweißkranz in den Stadtfarben. Auch eine Plakette mit einem Pflingstreiter fehlt nicht.

Musik kam nicht zu kurz

Ein Ausflug führte zum Museum des Eisernen Vorhangs, der bis 1989 unweit von Kőszeg verlief, das nur drei Kilometer von der Grenze zum österreichischen Burgenland entfernt liegt. Schließlich kam auch die Musik nicht zu kurz: Vor dem Abschlussessen in der Burg hatte ein Ensemble, das Volksmusik aus Ungarn und den Nachbarländern und Eigenkompositionen hören ließ, seinen ersten Auftritt nach der Pandemie. Sowohl im Hotel als auch beim Abschiedsessen waren Schüler der Berufsschule, die auch Hotelfachkräfte ausbildet, im Einsatz. Organisator Istvan Matrai und sein Team freuten sich sichtlich über den verdienten Dank der jungen und älteren Teilnehmer.

Umfrage unter Senioren

Alle hatten zuvor eine Umfrage unter Senioren in ihrer Stadt vorzubereiten, in der insbesondere gefragt wurde, wie sich die Pandemie auf die Lebensumstände der Senioren in den jeweiligen Städten ausgewirkt hatte. In mehreren nach Alter und Ländern gemischten Workshops wurde über Themen diskutiert, die das Verhältnis zwischen jungen und älteren Menschen betreffen, welche Vorstellungen junge von alten Menschen haben, was ihnen an der anderen Altersgruppe nicht



Die Delegation aus Bad Kötzing

Foto: Wolfgang Kerscher